

Stellenausschreibung: Studentische Hilfskraft

Der **Forschungsschwerpunkt RAUMKAPITAL** im Institut Arbeit und Technik (Gelsenkirchen)

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/einen Studierende/n der Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Raumplanung oder Geographie für die allgemeine Assistenz im Forschungsschwerpunkt und zur Mitarbeit in Projekten folgender Themen: Urbane Produktion, Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung.

Wir erwarten:

- Gute bis sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sehr gute Office-Kenntnisse
- Grundkenntnisse empirischer Sozialforschung
- Selbstständiges Arbeiten, Verbindlichkeit und gute Studienleistungen
- Interesse an den Themenfeldern Raumwirtschaft, lokale Ökonomie, Sharing-Economy und Zivilgesellschaft

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem kleinen engagierten Forschungsteam
- Unterstützung von eigenständigem Arbeiten und kreativer Ideen
- Mitarbeit an zukunftsrelevanten Themen

RAUMKAPITAL erforscht das Kapital geographischer und sozialer Räume, also von Stadtteilen, Städten, Regionen und Nationalstaaten, aber auch von funktionalen oder wahrgenommenen Räumen, Netzwerken und Clustern. Leitgedanke des Forschungsbereichs ist, dass Räume spezifische Potenziale (Raumkapital) haben und Akteure, Kompetenzen, Kulturen, Institutionen und Ressourcen (Raumkapital) benötigen, um diese zu nutzen. Raumkapital setzt damit an der Begrifflichkeit „endogenes Potenzial“ an, erweitert diese um die räumlich-relationale Dimension und das Umsetzungskapital (z.B. monetäres Kapital und Institutionen), das zur Aktivierung der regionalen Potenziale nötig ist. Näheres zum Institut und zum Forschungsbereich finden Sie unter www.iat.eu.

Die Stelle ist für zehn Stunden die Woche zunächst für sechs Monate vorgesehen mit Möglichkeit der Verlängerung. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Franz Flögel (0209-1707203 / floegel@iat.eu) oder Kerstin Meyer (0209-1707113 / kmeyer@iat.eu). Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf sowie Zeugnisse und Studiennachweis) bis zum 28.02.2017 per E-Mail an Kristin Wordel (wordel@iat.eu).